

	<p>Object: A Rake's Progress, Blatt 3: In der Taverne</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Collection: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventory number: BS-IV 15a</p>
--	---

Description

Dieses Blatt gehört zu einer achteiligen Bildserie namens "The Rake's Progress" (Der Werdegang eines Wüstlings oder der Weg des Liederlichen), die von dem britischen Maler und Grafiker William Hogarth (1697-1764), einem bedeutenden Künstler des 18. Jahrhunderts, der sich sozialkritisch mit seiner Umwelt auseinandergesetzt hat, stammt.

Diese Reihe schuf er 1735. In diesen Radierungen geht es um einen jungen Mann, der das Erbe seines Vaters verpulvert und schließlich in Gefängnis und Irrenhaus landet. Der Stecher ist unbekannt.

Auf diesem Blatt ist Tom mit einem Begleiter in eine Taverne eingekehrt. Er hängt auf einem Stuhl rechts, mit herab hängender Kleidung, den Fuß auf dem Tisch abgelegt und einer Dirne an seiner Seite, die ihn in seinem Taumel beklaut: hinter seinem Rücken überreicht sie einer Komplizin eine Uhr und sucht mit der anderen Hand nach weiterem in seinem Hemd. Um den Tisch in der Bildmitte haben sich weitere Dirnen versammelt, es geht tumultartig zu. Überhaupt zeigen sich in den Details am Boden und auch an den Wänden, dass ein wüstes Gelage stattgefunden hat, Geschirr wurde zerbrochen, Porträts an den Wänden beschädigt. Im Vordergrund links sitzt eine Dirne auf einem Stuhl und entkleidet sich, ein Großteil ihrer Gewänder liegt schon am Boden weiter rechts.

Beschriftung: Pl. 3. 15.

Basic data

Material/Technique:

Radierung

Measurements:

H: ca. 25,3 cm; B: 40,7 cm (Blattmaß). H: 21 cm; B: 27 cm (Plattenmaß).

Events

Template creation	When	1735
	Who	William Hogarth (1697-1764)
	Where	

Keywords

- Etching
- Heir
- Sittenbild

Literature

- Sasse, Konrad (Hrsg.) (1966): Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle : 4. Teil: Bildsammlung - Hogarth-Graphik, Darstellungen zur Geschichte, Händel-Pflege und Musikkunde. Halle an der Saale